

Kurzbeschreibung:

Der Workshop soll den Teilnehmenden ermöglichen das Geschäftsmodell und Datensammelpraktiken des Messengers WhatsApp bzw. dessen Mutterkonzerns Meta zu verstehen und sich kritisch zu positionieren. Meta verfolgt ein Geschäftsmodell, das auf dem Sammeln von Daten zum Erstellen detaillierter Personenprofile und schalten gezielter Werbung auf ihren Plattformen Facebook und Instagram beruht. Über das weltweit von mehr als zwei Milliarden Menschen genutzte WhatsApp hat Meta Zugang zu persönlichen Daten und damit der Privatsphäre ihrer Nutzenden. Der Workshop sieht zunächst die Reflexion der eigenen Privatsphäre vor, so dass die Teilnehmenden ein Gefühl dafür bekommen, was für sie in welchem Kontext privat ist. Danach versuchen die Teilnehmenden in einem Detektivspiel selbst Informationen aus einem fiktiven WhatsApp-Datensatz abzuleiten. Dabei erfahren sie durch handlungsorientierte Auseinandersetzung, wie aussagekräftig allein Nutzungsdaten (Meta-Daten) sein können. Abschließend wird dies anhand des Geschäftsmodells von Meta inhaltlich gerahmt und schließlich zur Diskussion gestellt. Die Teilnehmenden können so ihre im Workshopverlauf entstandenen Positionen reflektieren. Im letzten Teil des Workshops werden alternative Messenger analysiert und verglichen. Die TN sollen dabei Messenger auf bestimmte Kriterien überprüfen und Entscheidungen bezüglich der Nutzung zu treffen.

Zeitumfang:

4,5 Zeitstunden = 3 mal 90 Minuten (zzgl. Pausen)

Geplante Gruppengröße:

variabel, mind. 8 Teilnehmende

Technische Voraussetzungen

Beamer, Präsentationsgerät (PC, Laptop o.Ä.), HDMI Kabel, Musikanalage/-box, WLAN für WL und TN (Quiztool), Test-Smartphones oder Smartphones der TN

Benötigte Materialien:

- Steckbriefe (A4, 1x pro TN)
- Präsentation
- Datendetektiv-Spiel (Datenmaterial, Lösungsmuster, Hilfestellungen) (A4, 1x pro Gruppe)
- Stifte
- Blätter zum Schreiben (A4)
- Messenger-Matrix
- Optional: atmosphärische Musik, Pinnwände, Pinnadeln, Magnete, Smartphones mit Messengern
- Internetfähige TN-Geräte (Eigene Smartphones BYOD, iPads)
- Mentimeter-Präsentation
- Link zu Recherchehinweisen

WL = Workshopleitende | TN = Teilnehmende

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.



Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
1	5 min.	Intro		<p>Vorstellung des Workshopsteams</p> <p>Einführung in das Vorhaben des Workshops (Privatsphäre, Daten/Datendetektivspiel, Geschäftsmodell, Abschlussdiskussion)</p> <p>Überleitung: → Vorstellung der TN</p>	Plenum	Folie (4)	
2	10 min.	Einstiegsfragen	Überblick über Nutzungsverhalten TN	<p>Mentimeter Umfrage</p> <p>1) Welche Messenger nutzt du?</p> <p>2) Fühlst du dich sicher mit den Messengern, die du nutzt?</p>	Einzelarbeit und Plenum	<p>Folie (5) mit Link zu Mentimeter Präsentation</p> <p>TN Geräte (Eigene Smartphones / iPads)</p>	Anmelden mit Google: otto.normal.workshop@gmail.com PW: Otto\$Account
3	30 min.	Kennenlernen und Privatsphäre	<p>TN kennenlernen</p> <p>Reflexion und Diskussion der eigenen Privatsphäre</p>	<p>Die TN füllen einen Steckbrief zu ihrer Person aus, der ungewöhnlich viele, private Details von ihnen verlangt. Sie sollen entscheiden, was sie ausfüllen und mit wem sie die Information teilen würden.</p> <p>Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert. Die Ergebnisse werden auf den Folien festgehalten. Dazu werden die Tabellen zu ausgewählten Kategorien besprochen -> Warum sind die Informationen privat?</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p>	<p>Stifte</p> <p>Steckbriefe gedruckt 1x/TN</p> <p>Folien (6-11)</p>	
Pause							
4	5 min.	Was sind Daten?	Einführung in Begrifflichkeiten für das nachfolgende Spiel	TN überlegen gemeinsam mit Durchführenden, was Daten sind und was der Unterschied zwischen Daten und Nutzungsdaten sind. Am Ende wird als Überleitung in das Spiel die Frage gestellt,	Plenum	Folien (13-16)	

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.



Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
				was könnte man anhand von Nutzungsdaten über eine Person herausfinden.			
5	85 min.	Spiel: Datendetektive	Aussagekraft von Nutzungsdaten kennenlernen	<p>Die TN teilen sich in Gruppen auf und erhalten je einen Datensatz. Hier sollen sie den Steckbrief am Ende des Datensatzes ausfüllen und die Zusatzfragen beantworten. Die Spielzeit beträgt 60 Minuten. Im Anschluss werden die Ergebnisse verglichen und Punkte vergeben. Hierfür sollten mindestens 25 Minuten eingeplant werden. Die Auflösung ist auf den Folien dokumentiert. Auf den Lösungsfolien sollen im ersten Schritt die Antworten der TN gesammelt werden (Bsp. Folie 19) und schließlich erfolgt die Auflösung und Punktevergabe.</p> <p>Ausführliche Hinweise für das Spiel und den Vergleichsprozess finden sich in der beigefügten Materialbeschreibung.</p>	4 Gruppen	<p>Datenmaterial Lösungsmuster Hilfestellungen Folien (Folien 17-84)</p> <p>Optional: Pinnwände Stimmungsvolle Musik</p>	

Pause

6	15 min.	Diskussion Datendetektive	Diskussion und Reflexion der Spielerfahrung	<p>Die TN sollen berichten, was ihnen beim Spielen aufgefallen ist.</p> <p>Diskussionsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was war neu für euch? Was hat euch überrascht? Was fandet ihr interessant? - Wie denkt ihr über Daten, Privatsphäre und WhatsApp nach? - Gibt es noch weitere Daten, die bei der WhatsApp-Nutzung anfallen und aussagekräftig sein könnten? - Gibt es noch weitere Informationen, die ihr aus dem Datenmaterial herauslesen konntet? 			
---	---------	--------------------------------------	---	--	--	--	--

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.



Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
7	20 min.	Geschäftsmodell	Reflexion der wirtschaftlichen Motivation von Meta Rolle von WhatsApp im Geschäftsmodell verstehen	Anhand einer Präsentation wird das Geschäftsmodell von Meta und die Rolle von WhatsApp dabei erläutert. Dabei werden immer wieder Fragen für die TN eingebaut (siehe Folien)	Frontal	Folien (90-108)	
8	15 min.	Diskussion	Problematisierung und Positionierung bezüglich des gesamten bisherigen Themenkomplexes	In Bezug auf das Wissen zu der eigenen Privatsphäre, Nutzungsdaten, die bei WhatsApp anfallen und den Geschäftspraktiken von Meta sollen die TN eigene Standpunkte entwickeln. Dazu diskutieren sie erst in 4er-Gruppen und danach im Plenum. Diskussionsfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Was weiß Meta alles über uns? Was denkt ihr darüber, dass Meta mit diesen Informationen über uns Geld verdient? - Wie weit vertraut ihr darauf, dass eure Daten bei Meta sicher sind? Wisst ihr genau, welche Daten über euch gesammelt werden und was damit gemacht wird? - Gibt es Vorteile, dass Meta zum Beispiel über WhatsApp deine Daten sammelt? - Habt ihr schonmal darüber nachgedacht, einen anderen Messenger als WhatsApp zu benutzen? 	4 Gruppen Plenum	Folien (109-113)	
Pause							
9	20 min.	Kriterienkatalog	TN reflektieren Anforderungen an einen Messenger	Mit der Frage, wie der perfekte Messenger aussieht sollen die TN im Plenum Kriterien für einen solchen Messenger aufstellen. Die	Plenum	Folien (114-117)	

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.

Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
				Kriterien werden auf Folie 115 gesammelt. Anschließend stellen die TN auf der nachfolgenden Folie Kriterien auf, anhand derer eine Messenger-App bewertet werden kann. Daran können sie sich an den Kriterien für den perfekten Messenger orientieren. Als Hilfe dient Folie 117, auf welcher Kriterienvorschläge zu finden sind.			
10	30 min.	Rechercheaufgabe	TN lernen Informationen zu Messengern zu recherchieren	<p>Die TN suchen sich zu zweit einen Messenger aus und recherchieren, ob er den zuvor aufgestellten Ansprüchen entspricht. Die Ergebnisse sollen gut zu lesen auf einem Blatt notiert werden. Die Gruppen sollten alle unterschiedliche Messenger bearbeiten. In erster Linie sollten die Messenger untersucht werden, die von den TN genutzt werden. Ansonsten sollten vorzugsweise folgende untersucht werden: WhatsApp, Signal, Telegram, Threema, Instagram-Chat, da diese am meisten verwendet werden bzw. viel im Diskurs vertreten sind.</p> <p>Weitere Möglichkeiten: Facebook-Messenger, Discord, Snapchat, iMessage, Element, Briar, KiK, Viber, KakaoTalk, WeChat, TikTok-Chat, Houseparty, Wire, und Ergänzungen seitens der TN.</p> <p>Auf Folie 119 wird die Aufgabe erklärt. Zusätzlich ist dort ein QR-Code mit einem Link zur Projektwebsite, auf der eine Seite erstellt wurde mit Recherchehinweisen. Es ist wichtig, dass die TN nicht den Namen des Messengers mit auf das Blatt schreiben.</p> <p>Hinweis: Ist es den WL möglich Smartphones mit den entsprechenden Messengern installiert</p>	Partner*innen arbeit	Folien (118-119) Smartphones mit Messengern Blätter Stifte	

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.

Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
				<p>vorzubereiten, können diese den TN zum Testen zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten muss es den TN selbst überlassen werden, zu entscheiden, ob sie die Messenger auf den eigenen Geräten installieren möchten.</p>			
11	30 min.	Präsentation der Ergebnisse	TN bewerten die unterschiedlichen Messenger unvoreingenommen	<p>Die Blätter mit den Rechercheergebnissen werden eingesammelt, gefaltet und gemischt. Jede Gruppe bekommt eines der Ergebnisblätter. Wenn sie ihr eigenes bekommen, wird es umgetauscht. Nacheinander stellen die Gruppen die ihnen zugewiesenen Rechercheergebnisse vor, ohne den Namen des Messengers zu verraten. Die Ergebnisse werden auf den Folien 120-127 festgehalten. Dazu bereiten die Projektdurchführenden die Folie vor und tragen dort bereits im Vorfeld die vorher bestimmten Kategorien ein. Zusammen mit den TN werden nach der Vorstellung Angekreuzt ob das Kriterium erfüllt ist oder nicht.</p> <p>Der Name des Messengers wird bekannt gegeben und die jeweilige Recherchegruppe gibt ein Fazit für den Messenger, das auch auf der Folie notiert wird, sodass es am Ende für jeden Messenger eine Folie mit den Kriterien und Fazit gibt.</p> <p>Im Anschluss wird in Folie 128 noch einmal die Messenger Matrix den TN vorgestellt.</p> <p>Zum Ende Diskussionsfrage beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Könnt ihr euch vorstellen, WhatsApp gegen einen anderen Messenger auszutauschen? 	Plenum	<p>Folien (11-114)</p> <p>Blätter</p> <p>Stifte</p> <p>Folie (128)</p> <p>Folien (129-130)</p>	

ZIM-Planung Messenger Workshop – Messenger: WhatsApp und Co.



Nr.	Dauer	Kurztitel	Ziel	Kurzbeschreibung	Sozialform	Material	Sonstiges
12	10 min.	Feedback	Gemeinsame Evaluation des Workshops	<p>Mögliche Fragen wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war neu für euch? • Was hat euch überrascht? • Was ist euch im Gedächtnis geblieben? • Was nehmt ihr aus dem Workshop mit? • Was denkt ihr jetzt über eure eigene WhatsApp-Nutzung? • Seht ihr bestimmte Dinge auf oder über WhatsApp jetzt anders? Welche? • Was hat euch gut gefallen? • Und was nicht? • Was hat euch Spaß gemacht? • War das Tempo angemessen? • Wofür hättet ihr gern mehr Zeit gehabt? • Und wo weniger? • Was kam zu kurz? • Würdet ihr den Workshop euren Freunden und Freundinnen weiterempfehlen? 	Plenum	Folie (131)	

Schluss